

25 Jahre Südwestdeutsche Pilzrundschau

Liebe Leserinnen und Leser,

unser damaliger stellvertretende Vorsitzender, Jörg Raitelhuber, brachte die Idee auf, durch die Ausgabe eines Mitteilungsblattes einen besseren Kontakt zu den Mitgliedern zu bekommen, die nicht an den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen teilnehmen können.

Zum 1. Januar 1965 erschien die erste hektographierte Nummer als Stuttgarter Pilzrundschau. Bereits am 4. April und im Juni 1965 folgten weitere Ausgaben, wobei letztere (Nr. 3) als Probenummer bereits im Offsetverfahren hergestellt werden konnte.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der 1965 ins Leben gerufenen „Aktion Pilzberatung in Baden-Württemberg“ erhöhte sich die Mitgliederzahl zusehends und erstreckte sich über den ganzen südwestdeutschen Raum. Ab Heft 2 vom zweiten Jahrgang erfolgte dann eine Umbenennung von Stuttgarter in „Südwestdeutsche Pilzrundschau“ – kurz SPR genannt.

Nach dem Weggang von Freund Raitelhuber 1970 nach Argentinien (Lehreraustausch), redigierte drei Nummern sein Nachfolger Fritz Frasch, und ab dem Heft Nr. 2 von 1971 übernahm dann der erste Vorsitzende des Vereins, Hans Steinmann, die Redaktion, wobei ihm die neu gewählte stellvertretende Vorsitzende, Frau Antonie Müller, sehr viel Schreibarbeit abnahm.

Im Jahre 1980 konnte dann Pilzfreund Achim Bollmann für die Mitarbeit in der Redaktion gewonnen werden. Dank einer großzügigen Spende wurde es möglich, die seit längerer Zeit in Aussicht genommene, mit Farbbildern versehene Serie „Pilzporträts“ aufzunehmen.

Inzwischen liegen 24 geschlossene Jahrgänge vor, jeweils zwei Hefte pro Jahr, mit Ausnahme einer Doppelnummer vom 4. Jahrgang 1968. Hierzu gehören aber noch eine 18seitige gedruckte, sowie eine hektographierte Sondernummer, Ausgabe im Dezember 1968 anlässlich des 50jährigen Bestehens des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart. Des Weiteren war es möglich, Dank der finanziellen Unterstützung des Buchautors Bruno Hennig, Berlin, († 1972), Handbuch für Pilzfreunde, für die Jahrgänge 1970 und 1971 jeweils 3 Hefte drucken zu lassen.

Waren es am Anfang etwa 200 Mitteilungsblätter, die zur Verteilung kamen, so sind es inzwischen über 1000 Exemplare, die nicht nur in der Bundesrepublik gelesen werden. Freunde und Interessenten in der DDR, Schweiz, Österreich, Niederlande, Frankreich, Finnland, Polen, Ungarn, Tschechoslowakei und in den USA erhalten regelmäßig die Vereinszeitschrift.

Nicht ganz einfach ist es allerdings, in einer Vereinsschrift alle Wünsche und Vorstellungen auf einen Nenner zu bringen. In eine Fachzeitschrift gehören nun einmal Artikel, die mehr zur wissenschaftlichen Pilzkunde gehören. Ich meine aber, daß in den Rubriken Fachbeiträge, Allgemeine Beiträge, Aus den Vereinen, Buchbesprechung und Anzeigen für jedermann etwas zu finden ist. Deshalb möchte ich meinen Aufruf zur Mitarbeit erneut wiederholen, damit die SPR weiterhin interessant und abwechslungsreich erscheinen kann. Dank aber an all diejenigen, die an den bisherigen Veröffentlichungen beteiligt waren. So wünsche ich der „Stuttgarter Pilzrundschau“ für die nächsten 25 Jahre weiterhin ein gutes Bestehen.

Freundlichst Ihr Hans Steinmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [25_1_1989](#)

Autor(en)/Author(s): Steinmann Hans

Artikel/Article: [25 Jahre Südwestdeutsche Pilzrundschau 1](#)